



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 02 / 2006

03. Februar 2006

28. Jahrgang

Dem Rathaus einen Pkw spendiert!

Da hat die **Fa. Elektro Enzner** richtig gut recherchiert. Als Gemeinderat war der Firmeninhaber, **Leonhard Enzner**, wohl auch recht gut darüber informiert, dass den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung schon seit langer Zeit kein Dienstfahrzeug mehr zur Verfügung steht. Entsprechende Anträge wurden in der Vergangenheit vom Gemeinderatsgremium stets mit Hinweis auf die angespannte Haushaltssituation abgelehnt.



Leonhard Enzner wünschte bei der Übergabe an Bürgermeister Birkfeld den Bediensteten des Rathauses „Allzeit Gute Fahrt!“

Lehrgänge, Seminare, Dienstgänge oder die Teilnahme an Sitzungen und Veranstaltungen außerhalb des Rathauses mussten daher mit dem Privatfahrzeug durchgeführt werden. Zusätzlichen Verwaltungsaufwand bedeuteten die damit notwendigen Reisekostenabrechnungen und Zusatzversicherungen. Mit dem gespendeten Opel Astra, Baujahr 1996 und einer Laufleistung von 122.000 km, gehört dies nun der Vergangenheit an.

Mit Sicherheit kann die Gemeindeverwaltung das Auto gut gebrauchen. Der **Fa. Elektro Enzner** vielen Dank dafür.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Auf den richtigen Schnitt kommt es an

Ein direkt vom Baum gepflückter Apfel – er steht wieder hoch im Kurs. Denn Obst aus dem eigenen Garten schmeckt nicht nur am besten, es ist auch am gesündesten. Und genau deshalb gibt es in Großhabersdorf einen Obst- und Gartenbauverein. Seit vielen Jahren ist es Ziel des Vereins, die hiesige Obst- und Gartenbaukultur zu pflegen und zu fördern. Und damit ist der Verein in Großhabersdorf zu einer wichtigen Anlaufstelle geworden.

Der eigene Garten, der früher eine Selbstverständlichkeit war, ist heute wieder ganz aktuell. Viele Hausbesitzer suchen wieder ihr Glück im Obst- und Gemüseanbau oder in der Anlage von Blumenbeeten. Doch damit das Gartenglück auch wirklich perfekt wird, sind Erfahrung und Kenntnisse vonnöten. Kenntnisse, die heute nicht mehr so selbstverständlich wie früher vorausgesetzt werden können. Wer Erfolg haben möchte, ist also gut beraten, sich erst einmal zu informieren und zu orientieren.

Wo könnte er das hier besser als beim **Obst- und Gartenbauverein Großhabersdorf**. Von der Bestäubung bis zum Obstbaumschnitt, vom Bodenauftrag bis zur Schädlingsbekämpfung reichen die Themen der Kurse und Vorträge die dort angeboten werden. Und auch der Austausch der eigenen, praktischen Erfahrungen kommt nicht zu kurz.

Von den grünen Tipps und Hinweisen, von den profunden Kenntnissen der Vereinmitglieder und ihres **Vorsitzenden Rudolf Pfändtner**, kann im Grunde ganz Großhabersdorf profitieren. Man denke da zum Beispiel nur an den Blumenschmuckwettbewerb, dessen Ergebnisse wir alle Jahre bewundern.



Auch der alte Selbstversorgungsgedanke, der hinter der Gründung vieler Obst- und Gartenbauvereine stand, gewinnt wieder an Bedeutung. Wer zum Beispiel sein Obst selbst anpflanzt, der weiß, was er hat. Nämlich ein frisches Produkt, das nicht mit wer weiß was allem behandelt wurde. Doch vor der Ernte steht zunächst mal die Arbeit. Wer seinen Obstbäumen die richtige Hilfestellung mit Pflanz-, Pflege-, Verjüngungs- und Erhaltungsschnitten gibt, schafft gute Voraussetzungen für einen quantitativen und qualitativen Ertrag.

Der alljährlich vom Obst- und Gartenbauverein Großhabersdorf angebotene Baumschneidekurs verschafft den Teilnehmern das dazu notwendige Grundwissen. 20 interessierte Bürgerinnen und Bürger schnitten im Januar unter der Anleitung des Vereinsvorsitzenden Rudolf Pfändtner und Baumwart Günter Bingold die „Hochzeitsbäume“ entlang des Radwanderweges nach Unterschlaubach. Ein Lehrgang, der den Teilnehmern die notwendigen Grundfertigkeiten vermittelte, unseren Gemeindearbeitern bei der Pflege der Obstbäume viel Arbeit abnimmt und auch noch viel Spaß machte. Und dafür möchte ich dem Obst- und Gartenbauverein mit diesem Artikel heute danken.

Der alljährlich vom Obst- und Gartenbauverein Großhabersdorf angebotene Baumschneidekurs verschafft den Teilnehmern das dazu notwendige Grundwissen. 20 interessierte Bürgerinnen und Bürger schnitten im Januar unter der Anleitung des Vereinsvorsitzenden Rudolf Pfändtner und Baumwart Günter Bingold die „Hochzeitsbäume“ entlang des Radwanderweges nach Unterschlaubach. Ein Lehrgang, der den Teilnehmern die notwendigen Grundfertigkeiten vermittelte, unseren Gemeindearbeitern bei der Pflege der Obstbäume viel Arbeit abnimmt und auch noch viel Spaß machte. Und dafür möchte ich dem Obst- und Gartenbauverein mit diesem Artikel heute danken.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Großzügiges Weihnachtsgeschenk



Gerade recht zu Weihnachten konnte sich der Geflügelzuchtverein Großhabersdorf und Umgebung über die großzügige Spende der **Fa. Kühhorn** Heizungsbau, Sanitär und Kältetechnik erfreuen.

Der Verein hatte sein Geflügelheim an der Hornsegener Straße mit einer Heizung für den kommenden Winter ausgerüstet. **Frieder Kühhorn** nahm dies als willkommenen Anlass und überreichte im Beisein des Ehrevorsitzenden **Nikolaus Roth** und Kassier **Gerhard Wurm** einen Scheck in Höhe von 3.600 Euro.

Wieder einmal unterstreicht eine Großhabersdorfer Firma damit ihre Ortsverbundenheit. Unsere Vereine leben von solcher Großzügigkeit und es bleibt zu hoffen, dass deren Mitglieder, bei entsprechenden Anschaffungen im Privaten, dies entsprechend schätzen.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Kooperation zwischen Gemeinde Großhabersdorf und Verein Fürther Tafel e.V.

Im Mitteilungsblatt Nr. 12/2005 vom 01.12.2005 wurde berichtet, dass es Bestrebungen gibt, evtl. eine Ausgabestelle der Fürther Tafel auch in Großhabersdorf zu eröffnen. Es liegen inzwischen erste Rückmeldungen vor, sowohl von Ehrenamtlichen, die das Projekt unterstützen möchten, als auch von bedürftigen Personen, die gerne die Leistung der Fürther Tafeln beanspruchen wollen.

In einer gemeinsamen Besprechung mit den Verantwortlichen der Fürther Tafel e.V. wurde folgende weitere Verfahrensweise vereinbart: Es gibt eine Kooperation zwischen der Gemeinde Großhabersdorf und dem Verein Fürther Tafel e.V. Zunächst wird es also keine eigene Ausgabestelle in Großhabersdorf geben.

Hier noch einige weitere Informationen zum Verein Fürther Tafel e.V.

Wer sind wir? Wir sind ein Zusammenschluss ehrenamtlicher Mitglieder und wirken unabhängig von politischen Parteien und Konfessionen. Wir verfolgen satzungsgemäß ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Was tun wir? Wir sammeln überschüssige Lebensmittel, die nach gesetzlichen Bestimmungen noch verwertbar sind und geben diese an Bedürftige ab, die wir als unsere Kunden sehen. Wie sehen wir unsere Stellung in der Gesellschaft? Wir verstehen uns als Dienstleister bzw. soziale Organisation welche mit Lieferanten von Nahrungsmitteln kooperiert. Sponsoren fördern unsere Organisation. Ehrenamtliche Mitarbeiter als die Basis unseres Wirkens orientieren sich an ethischen und sozialen Prinzipien.

Was wollen wir erreichen? Wir wollen nachweislich bedürftigen Personen einen Teil der Nahrungsmittelbeschaffung abnehmen und somit einen Beitrag zur sozialen Integration dieser Menschen leisten. **Auch in der Gemeinde Großhabersdorf** haben sich Mitbürger zusammengefunden, um entsprechend dem Tafelgedanken und unter dem Dach der Fürther Tafel e.V. bedürftige Mitbürger zu unterstützen.

Wollen Sie Mitglied werden?

Durch passive/aktive Mitgliedschaft können Sie den Verein fördern. Werden Sie doch einfach Mitglied und helfen uns! Der Mindestbeitrag beträgt lediglich 16 Euro im Jahr. Wichtiger noch als Geld ist freilich die Bereitschaft, uns stundenweise mit ehrenamtlicher Arbeit zu unterstützen. Sie können uns helfen, indem Sie z.B.

- Lebensmittel abholen/transportieren
- Waren sortieren
- Kunden bedienen
- in Ihrem Bekanntenkreis für uns werben

Wollen Sie Kunde bei der Tafel werden?

Setzen Sie sich mit der Gemeinde Großhabersdorf, Frau Wießner, 09105/99839-12, montags von 08.00 bis 12.00 Uhr, in Verbindung. Frau Wießner wird Ihnen weiterhelfen.

Lothar Birkfeld

1. Bürgermeister

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am **09. Februar 2006**, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Markgraf-Georg-Friedrich-Realschule Heilsbronn, Ansbacher Str. 11, 91560 Heilsbronn

Informationsabend zum Übertritt aus der Grund- und Hauptschule in die 6-stufige Realschule Heilsbronn:

Montag, 13. Februar 2006 um 19.00 Uhr

Kleine „Bücherwürmer“ in der Großhabersdorfer Bücherei



Im Kindergartenjahr 2005/2006 liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit bei der Sprachförderung. Wieso Sprache? Ist sie nicht etwas ganz selbstverständliches, was uns täglich begegnet? Ja, und doch müssen viele Kinder intensiv logopädisch gefördert werden. Die Anzahl der betroffenen Kinder ist eher steigend. Wie wichtig eine deutliche Aussprache, ein gutes Sprachverständnis und Sprachkompetenz für ein erfolgreiches Lernen sind, ist schon lange kein Geheimnis mehr.



Aus diesem Grunde haben wir u. a. im November das **Projekt „Lesefreude“** gestartet, welches auch den regelmäßigen Besuch unserer Großhabersdorfer Bücherei beinhaltet. Die Kinder lernen in der kommenden Zeit unsere Bücherei ganz genau kennen und nutzen. Sie leihen nicht nur Bilderbücher, sondern auch Zeitschriften, Bildbände zu aktuellen Themen, Lexika, etc. aus und

wie der Name des Projektes schon sagt: Wir wollen **Freude am (Vor)Lesen** wecken. Der sorgfältige und verantwortungsvolle Umgang mit den geliehenen Büchern gehört ebenso dazu.

Für unser Projekt fanden wir mit Frau Fisch sofort eine begeisterte Partnerin. Sie wird künftig einmal im Monat an einem Vormittag die Bücherei zusätzlich öffnen und für die Kinder da sein. Vom ersten Büchereibesuch am Montag, den 9. Januar 2006, kamen die angehenden Schulkinder mit ihrem eigenen Büchereiausweis ausgestattet und vielen Büchern zurück in den Kindergarten. Wie interessiert und aufmerksam die Kinder den Worten von Frau Fisch lauschten, ist den Gesichtern auf dem Foto anzusehen. Wir danken Frau Fisch für ihr Engagement und ihr freundliches Entgegenkommen und freuen uns auf viele interessante Büchereibesuche.

Das Tulipanteam

Kurzprotokoll über die Gemeinderatssitzung am 12. Januar 2006

Kläranlage - Umbau

Aufgrund des Submissionsergebnisses wird der Auftrag für den Umbau der Kläranlage im Bereich der Maurer- und Betonarbeiten an die Fa. Croner, Dietenhofen zu einem Angebotspreis in Höhe von 12.719,40 € inkl. MwSt. erteilt.

Straßenunterhalt – Angebot Parkraumüberwachung

Der Gemeinderat stellt fest, dass das Angebot des Zweckverbandes kommunale Verkehrssicherheit in Bayern zur Überwachung des ruhenden Verkehrs nicht angenommen werden soll. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Angebot hinsichtlich von Geschwindigkeitskontrollen einzuholen.

Abrechnung Partnerschaftsfest

Nachdem der Zuschuss der Europäischen Union im Dezember ausbezahlt wurde, konnte die endgültige Abrechnung des Partnerschaftsfestes vorgenommen werden. Der Gemeinderat nahm zur Kenntnis, dass den Ausgaben von 20.349,92 € Einnahmen in Höhe von 13.785,20 € entgegen standen. Des Weiteren haben die polnischen und französischen Teilnehmer von der EU ebenfalls einen Zuschuss zu den Fahrtkosten erhalten.

Aufteilungsplan Lohwald - Zustimmung zum Aufteilungsplan

Von Seiten der Gemeinde werden keine Einwendungen zur Durchführung eines vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens bezüglich der Aufteilung des Lohwaldes erhoben. Der Vereinbarung zur Aufteilung des Lohwaldes vom 17.12.2005 wird zugestimmt.

Bebauungsplan Nr. 28 „Am Kirchberg“ – Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses

Der Aufstellungsbeschluss wird dahingehend ergänzt, dass sich das Grundstück Fl.Nr. 233/4, Gemarkung Großhabersdorf, auch im Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet und die naturschutzrechtlichen Ausgleichsflächen auf den Grundstücken Fl.Nrn. 672/Tfl. und 171/Tfl., jeweils Gemarkung Großhabersdorf, nachgewiesen werden.

Fuhrpark

Der Gemeinderat wird informiert, dass als Ersatzfahrzeug für den Bauhof ein gebrachter VW T 5 mit einer Fahrleistung von 3.400 km und einer Hydraulikpritsche zu einem Kaufpreis von 28.750,00 € über die Fa. Schober, Großhabersdorf, erworben wurde. Darüber hinaus wurde beschlossen, dass die Verwaltung einen gebrauchten Opel Astra Caravan von der Fa. Elektro Enzner erhält. Das Fahrzeug wird von der Fa. Enzner gespendet.

Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenbergruppe

Der Gemeinderat hat der Erweiterung des Verbandsgebietes um die Gemeinde Rügland zugestimmt.

Sirenenüberprüfung im Februar 2006

In allen Gemeinden des Landkreises Fürth werden die Sireneneinrichtungen der Funkalarmierung auf ihre Tüchtigkeit überprüft.

Dieser Probealarm findet in der Gemeinde Großhabersdorf am

11. Februar 2006

in der Zeit von 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr statt.

Sollte während dieser Zeit einmal der Ernstfall eintreten und „echter“ Alarm kommen, wird dieser doppelt ausgelöst, d.h., **statt dreimal heult die Sirene dann s e c h s m a l** . Außerdem erfolgt eine entsprechende Alarmdurchsage.

Spricht eine Sirene oder der Funkmeldeempfänger im Gerätehaus bei der Überprüfung nicht an, ist die Gemeinde zu verständigen.

**DER KREISBRANDRAT
Des Landkreises Fürth**

Berichtigung: Die Laurentius-Fachoberschule der Diakonie Neuendettelsau

Aufnahme in die 11. Jahrgangsstufe der FOS für Sozialwesen

Im Musiksaal des Schulzentrums Neuendettelsau, Waldsteig 9, veranstaltet die Laurentius-Fachoberschule am **Dienstag, dem 07. Februar 2006, um 19.00 Uhr** einen Informationsabend.

Michael Otte
Schulleiter

Laurentius-Realschule der Diakonie Neuendettelsau

Aufnahme in die 5. Jahrgangsstufe

Alle Eltern, die sich über die Aufnahme ihrer Kinder an unsere Realschule informieren wollen, laden wir sehr herzlich ein zur **Informationsveranstaltung mit Schulhausführung und Schülerprogramm am Freitag, 10. März 2006, um 16.00 Uhr, Tel.: 09874 / 86 44 0**, in den Mehrzweckraum im EG des Zentralschulhauses der Diakonie Neuendettelsau. Wir sind eine evangelische, staatlich anerkannte Realschule und streben in unserer pädagogischen Arbeit eine ganzheitliche Erziehung an. Neben den formalen Bestimmungen zum Übertritt werden wir auch den weiteren schulischen Verlauf und die Möglichkeiten am Schulzentrum ansprechen. Außerdem besteht für Kinder und Eltern die Möglichkeit bei einer Schulhausführung die Schule näher kennen zu lernen. Ihre Kinder werden während der Veranstaltung von Tutoren betreut.

Grundsteuerzahlung und Gewerbesteuvorauszahlung

Steuerpflichtige, die ihre Steuern nicht im Abbuchungsverfahren einziehen lassen, werden aufgefordert, ihre Zahlungen bis

15. Februar 2006

an die Gemeindekasse zu leisten.

Diese Abgaben müssen am 15. Februar 2006 auf den gemeindlichen Konten gebucht sein, um anfallende Mahngebühren zu vermeiden.

Weihnachten im Schuhkarton sagt: "Danke"

Bei der Aktion 2005 wurden insgesamt 436.145 Schuhkartons gesammelt. Es waren mehr als im vorigen Jahr. Auch Ihr Schuhkarton ist dabei und wurde in eines der untenstehenden Länder gebracht. In der Sammelstelle Diethenhofen wurden insgesamt 328 Päckchen abgegeben. Vielen, vielen Dank für jeden einzelnen Schuhkarton. Vielen Dank den einzelnen Spendern und unseren Annahmestellen. Nun sind die Päckchen in Armenien, Bosnien, Bulgarien, Kosovo, Kroatien, Litauen, Moldawien, Pakistan, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Südafrika, Thailand, Ukraine, Weißrussland und ins Westjordanland angekommen. Näheres finden Sie unter www.Geschenke-der-Hoffnung.org. Sie können gerne schon anfangen zum sammeln, stricken, basteln für die Aktion in 2006. Wir sind wieder dabei und freuen uns auf ihren Schuhkarton.

Vielen, vielen Dank

Ihre Sammelstelle Hildegard Wirth und Birgit Zwingel

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **03. März 2006**.

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **17. Februar 2006**.

Informationen aus unserer Grund- und Hauptschule



Rettet die wohnortnahe Hauptschule! (I)

Die Spatzen pfeifen es zwar noch nicht von den Dächern, aber der Bayr. Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) spricht es offen aus:

Die wohnortnahe einzügige Hauptschule ist gefährdet, sie soll abgeschafft werden! Stattdessen sollen wenige große Schul-Zentren eingerichtet werden, an denen alle Hauptschüler/innen eines bestimmten Gebietes (z.B. Landkreis) zusammengefasst sind.

Nachdem der Bayr. Landtag (noch zu Hohlmeiers Amtszeit) die Pläne des Kultusministeriums zur Auflösung aller Teilhauptschulen (Klassenstufen 1–6) bereits gesetzlich abgesegnet hat, droht nun den wohnortnahen einzügigen Hauptschulen — das „Aus“. Mindestens eine Klassenstärke von 22 Schüler soll jede Jahrgangsstufe aufweisen können, so heißt es, damit eine Hauptschule weitergeführt werden darf. Die Konsequenz: Etwa ein Drittel aller betroffenen Schulen würden dann geschlossen werden - und hier gehört dann eben knallhart unsere Großhabersdorfer Schule mit dazu!

Als Gründe für diese folgenschweren Pläne werden die rückläufigen Schülerzahlen genannt. Dies verwundert niemanden, wenn man die Realschulen betrachtet, die aus den Nähten platzen und oftmals weit über 30 Schüler pro Klasse haben. Allerdings muss man statistisch feststellen, dass in den letzten Jahren zeitweise über 35 % der Schülerinnen und Schüler aufgrund der Noten bedingt oder nicht geeignet in die sechsstufige Realschule übergetreten sind und meist nur auf den Elternwillen hin genommen wurden. Diese Schülerinnen und Schüler wären - genau genommen - in der Hauptschule besser untergebracht.

Mittlerweile setzt zunehmend eine Rückkehr aus der Realschule in die Hauptschule ein, da viele Schullaufbahnen sonst in die Katastrophe führen würden, wenn die Kinder die Realschule am Ende ohne Abschluss verlassen.

Der sachkundige und bildungspolitisch Interessierte weiß aber, dass hinter den Plänen für die Auflösung einzügiger Hauptschulen ein anderer Grund steckt und auch diesen benennt der BLLV:

„Im Doppelhaushalt 2005/06 hat die Staatsregierung die Einsparung von 500 Lehrerstellen durch

die Zusammenlegung von Hauptschulen bereits fest eingeplant.“

De facto werden unsere Schulen kaputt gespart! Glücklicherweise regt sich in vielen Gemeinden bei Bürgermeistern, verantwortungsbewussten Kommunalpolitikern und Eltern Widerstand gegen die Schulschließungen und das aus guten Gründen:

Es gibt die bayerische Hauptschule schlechthin nicht mehr. Heute gibt es viele unterschiedliche Hauptschulen mit eigenen Profilen, Problemen und Herausforderungen.

Wir haben im Gegensatz zur Innenstadt in unseren ländlichen Regionen noch teilweise „die heile Welt der 70er Jahre!“ Ergebnisse des Qualifizierenden Hauptschulabschlusses und Lehrstellenvermittlung liegen haushoch über städtischen Vergleichszahlen und darauf sind besonders wir in Großhabersdorf sehr stolz. Während der bayernweite Durchschnitt der bestandenen Quali-Prüfungen bei 54 % und im Landkreis bei 60 % liegt, bewegten sich die Erfolge hier in Großhabersdorf in den letzten Jahren immer zwischen mindestens 63% bis hin zu unglaublichen 80%!

Und während bei der Suche nach einer Lehrstelle die Hauptschüler aus Ballungsgebieten oftmals nur zu erschreckenden 10 % erfolgreich sind, zeichnet sich bei uns ein anderes, äußerst erfreuliches Bild ab: Im letzten Schuljahr war am Ende gerade mal ein einziger Schüler ohne berufliche oder schulische Perspektive. „Schulisch“ übrigens deshalb, weil sich auch nach der 9. Klasse mit dem „Quali“ noch viele schulbezogene Möglichkeiten ergeben.

Aus diesen Fakten lässt sich leicht erkennen, welchen hohen Stellenwert eine wohnortnahe Hauptschule – besonders auf dem Lande – besitzt und dass es richtig und wichtig ist, sich für ihren Erhalt einzusetzen.

Rettet die wohnortnahe Hauptschule!!

Welche weiteren Vorteile diese Schulform für eine Gemeinde hat und welche schlimmen Folgen eine Schulschließung für alle, für die betroffenen Schülerinnen und Schüler einschließlich deren Eltern, aber auch für die Gemeinde selber hätte, werde ich in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes im März aufzeigen.

N. Kehr, Rektor

Ländliche Entwicklung in Dorf und Flur
Verfahren Unterschlauersbach, Gemeinde Großhabersdorf,
Landkreis Fürth

Öffentliche Bekanntmachung – Wahl des Vorstandes

Am 16. Dezember 2005 fand in Unterschlauersbach die Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft Unterschlauersbach statt. Das Wahlergebnis wird hiermit bekanntgegeben. Mit der Mehrheit der Stimmen wurden gewählt:

Als Vorstandsmitglieder (Name und Anschrift):

Herr Zucker Helmut	Unterschlauersbach Hauptstr. 36
Herr Egerer Harald	Unterschlauersbach Lentersdorfer Weg 2
Herr Keller Karl-Heinz	Unterschlauersbach Hans-Enßner-Str. 3
Frau Klaus Elise	Unterschlauersbach Hauptstr. 6
Herr Schlicker Frank	Großhabersdorf Nürnbergerstr. 33

Als stellvertretende Vorstandsmitglieder (Name und Anschrift):

Frau Striebel Lydia	Unterschlauersbach Am Marktplatz 14
Herr Schuster Jürgen	Unterschlauersbach Hauptstr. 19
Herr Schmidt Klaus	Unterschlauersbach Hauptstr. 27
Herr Wening Erwin	Unterschlauersbach Hauptstr. 40
Herr Kohler Robert	Unterschlauersbach Hauptstr. 1

Als Vertreter der Gemeinde Großhabersdorf gehören Herr 1. Bürgermeister Birkfeld und seine Stellvertreterin Frau Sommerschuh dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft an.

Mit Vorstandsbeschluss vom 10.01.2006 verstärkt sich der Vorstand um das Vorstandsmitglied Herrn Schlicker Friedrich (Unterschlauersbach, Am Marktplatz 2) und das stellvertretende Vorstandsmitglied Herrn Kolb Rainer (Unterschlauersbach, Hauptstr. 33).

Die Aufgabenverteilung im Vorstand wurde mit Vorstandsbeschluss vom 10.01.2006 wie folgt festgelegt:

- Örtlich Beauftragter: Herr Keller Karl-Heinz
- Wegbaumeister: Herr Schlicker Friedrich; Stellvertreter: Herr Kolb Rainer
- Pflanzmeisterin: Frau Striebel Lydia; Stellvertreter: Herr Egerer Harald (s.a. Öffentliche Bekanntmachung „Vorstandssitzung – 10.01.2006“).

Ansbach, den 16.01.2006

Der Vorsitzende des Vorstandes
der Teilnehmergemeinschaft

Wegner
Bauoberrat

Öffentliche Bekanntmachung

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft hat in der Sitzung vom 10.01.2006 Beschlüsse gefasst und Feststellungen getroffen über:

- 1. Geschäftsverteilung im Vorstand, Sachverständige für die Wertermittlung, Entschädigung der Vorstandsmitglieder**
 - 1.1 Bestellung des "örtlich Beauftragten des Vorsitzenden des Vorstands"
 - 1.2 Bestellung des Wegbaumeisters
 - 1.3 Bestellung des Pflanzmeisters
 - 1.4 Benennung von Sachverständigen zur Wertermittlung
 - 1.5 Sitzungen des Vorstands
 - 1.6 Entschädigung der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder

- 2. Kassen- und Rechnungswesen, Vorschüsse (später Beiträge), Verrechnungssätze für Eigenleistungen der Teilnehmer**
 - 2.1 Beitritt zum Verband für Ländliche Entwicklung Mittelfranken -VLE Mfr.-
 - 2.2 Darlehensaufnahme
 - 2.3 Bestimmungen und Festsetzungen über Vorschüsse (später Beiträge) nach § 19 FlurbG
 - 2.4 Bestimmungen über Eigenleistungen der Teilnehmer (Arbeits- und Fuhrleistungen)

- 3. Sonstiges**
 - 3.1 Meldung von Haftpflichtschadensfällen und Arbeitsunfällen
 - 3.2 Schutz der neu gebauten Feldwege
 - 3.3 Bodendenkmäler
 - 3.4 Schutz der vorhandenen Grünbestände
 - 3.5 Landzwischenwerb
 - 3.6 Erteilung des Zuschlags bei der Vergabe nach VOB bzw. VOL
 - 3.7 Öffentliche Zustellung für Beteiligte mit unbekanntem Aufenthalt
 - 3.8 Material- und Gerätebeschaffung
 - 3.9 Hinterlegung der Beschlussniederschriften
 - 3.10 Bekanntmachungen
 - 3.11 Bekanntmachung der Niederschrift über die Vorstandssitzung vom 11.04.2005

Eine Niederschrift und die Satzung des Verbandes für Ländliche Entwicklung Mittelfranken sowie der Vertrag zwischen dem Verband für Ländliche Entwicklung Mittelfranken und der Bayerischen Versicherungskammer München liegen vom 10.02.2006 mit 24.02.2006 in der Verwaltung der Gemeinde Großhabersdorf zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Ansbach, den 16.01.2006

Der Vorsitzende des Vorstandes
der Teilnehmergeinschaft

Wegner
Bauoberrat

Veranstaltungen

Donnerstag, 02. Februar

AWO-Seniorenclub, Gasthaus Seefried, um 14.00 Uhr

Behinderten- und Versehrten-sportverein, Kegeln, Moosmühle Dietenhofen, um 17.30 Uhr

Wanderverein, Versammlung, Gasthaus am Kino, um 19.00 Uhr

Donnerstag, 02.02. - Sonntag, 05.02.

Velo-Gruppe, Winterspass in den Bergen, Serfaus

Freitag, 03. Februar

KSC, Stammtisch, Gasthaus am Kino, um 19.00 Uhr

Samstag, 04. Februar

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14.00 Uhr

Velo-Gruppe, Kegelabend, in Cadolzburg in der Chinaburg, um 19.30 Uhr

MGV "Eintracht", Vereinsball, Gasthaus Lang, um 20.00 Uhr

Sonntag, 05. Februar

Skiclub, Eisstock, Vereinsgelände, um 14.00 Uhr

Montag, 06. Februar

MSC, Clubabend, Gasthaus Lang, um 20.00 Uhr

Mittwoch, 08. Februar

Kath. Kirchengemeinde, Seniorennachmittag, Kath. Pfarrheim, um 14.00 Uhr

Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein, Informations- und Erfahrungsaustausch, Gasthaus „Zum Roten Roß“, um 14.30 Uhr

Donnerstag, 09. Februar

Velo-Gruppe, Abendwanderung zur Kappl, Treffpunkt Rathaus, um 18.30 Uhr

Gemeinde, Gemeinderatssitzung, um 19.30 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Gasthaus am Kino, um 20.00 Uhr

Freitag, 10. Februar

Kindergärten, Faschingsball, Evang. Gemeindezentrum, um 20.00 Uhr

Samstag, 11. Februar

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14.00 Uhr

FFW Großhabersdorf, Faschingsball, Turnhalle, um 20.00 Uhr

Dienstag, 14. Februar

Kneipp-Verein, Vorstandssitzung, Rangauhaus, um 19.30 Uhr

Mittwoch, 15. Februar

VdK, Seniorennachmittag, Gasthaus am Kino, um 14.00 Uhr

Donnerstag, 16. Februar

Behinderten- und Versehrten-sportverein, Kegeln, Moosmühle Dietenhofen, um 17.30 Uhr

Freitag, 17.02. - Sonntag, 19.02.

Skiclub, Vereinsmeisterschaft/Navis

Samstag, 18. Februar

Wasserwacht, Faschingsball, Rangauhaus, um 14.00 Uhr

Kath. Kirchengemeinde, Patrozinium hl. Messe, Kaht. Pfarrheim, um 18.00 Uhr

Heimatverein, Eine Reise durch die Welt der Musik, Evang. Gemeindezentrum, um 19.00 Uhr

Sonntag, 19. Februar

AWO, Faschingsveranstaltung, Sportheim, um 14.00 Uhr

Montag, 20. Februar

MSC, Sportstammtisch, Gaststätte Bauer, um 20.00 Uhr

Donnerstag, 23. Februar

Evang. Kirchengemeinde, Seniorenkreis, Evang. Gemeindezentrum, um 14.00 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Gasthaus am Kino, um 20.00 Uhr

Freitag, 24. Februar

SPD-Ortsverein, Kappenabend, Gasthaus Lang

Fischereiverein, Verwaltungssitzung, Sportheim, um 19.00 Uhr

Bibertgrundschützen, Faschingschießen, Vereinsheim, 19.30 Uhr

Samstag, 25. Februar

Geflügelzuchtverein, Schlachtschüssel, Vereinsheim, 11.00 Uhr

Sonntag, 26. Februar

Junge Union, Kinderfasching, Turnhalle, um 13.00 Uhr

Montag, 27. Februar

SPD-Ortsverein, Kappenabend, Sportheim

Krebsselfhilfegruppe Ghdf. - Adf., Einladung zu unseren Treffen, von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Ghdf. Info Hr. Herold, Tel.: 09127 / 93 80

Bibertgrundschützen, Preisverteilung (Faschingsgaudi), Vereinsheim, um 19.00 Uhr

Dienstag, 28. Februar

Skiclub, Faschingsausklang in der Skihütte am Gelände

Freitag, 03. März

Fischereiverein, Jahreshauptversammlung, Sportheim, 19.00 Uhr

Abfuhrtermine

Papiertonne u. Gelbe Säcke
Dienstag, 14.02.2006

Restmüll
Freitag, ungerade KW

Biomüll
Freitag, gerade KW